

Wetterstationen

Weather Stations Projekt gestartet

Pressemitteilung. Weather Stations ist eine internationale Initiative von fünf Projektpartnern, die Literatur und Geschichtenerzählen ins Zentrum der Debatte über den Klimawandel stellen.

Die Weather Stations Partner in Berlin, Dublin, London, Melbourne und Warschau kooperieren miteinander und mit ihren jeweiligen Writers in Residence. Sie wollen ausloten, wie die Literatur neue Möglichkeiten schaffen kann, sich der größten Herausforderung zu stellen, vor der die Menschheit heute steht: dem Klimawandel.

Die einzelnen Projektpartner richten Substations an lokalen Schulen ein. Dort geht es, in Zusammenarbeit mit Lehrern und Schülern, darum, zu erkunden, welches Wissen, welche Motivation und welche Instrumente verantwortungsvollen jungen Bürgerinnen und Bürgern, die sich für eine nachhaltige Zukunft engagieren, an die Hand gegeben werden können.

Beteiligt an diesem über 18 Monate laufenden internationalen Projekt sind Wissenschaftler, Schriftsteller, Philosophen und Ökonomen. Zusammen mit den Writers in Residence erörtern sie, wie wir angesichts der bedrohten Umwelt anders leben können.

Am Ende des Projekts stehen literarische Texte, abgefasst in neuer Sprache und mit neuen Erzählungen, die uns Handreichung sein und helfen sollen, aus der alten Ökonomie des industriellen Wachstums auszubrechen und eine lebenserhaltende Gesellschaft zu begründen, die sich der Gesundheit unserer Welt verpflichtet sieht.

Die Weather Stations Partner sind:

- Free Word in London
- internationales literaturfestival berlin
- Krytyka Polityczna in Warschau
- Tallaght Community Arts in Dublin
- The Wheeler Centre in Melbourne.

Gemeinsame Erklärung der Weather Stations Partner:

Befördert vom Imperativ ständigen Wirtschaftswachstums und ewig zunehmendem Konsum ist der Klimawandel zur größten Herausforderung geworden, der sich die Menschheit heute stellen muss.

Unsere Lebensweise höhlt die Systeme aus, die den Planeten tragen. Die endlichen Ressourcen werden bald ausgebeutet sein. Wir leben über unsere Mittel, und plündern die Erde aus. Für kommende Generationen wird nichts bleiben. Wie wir angesichts dieser Bedrohung reagieren wird das Schicksal der menschlichen Spezies entscheiden. Und

doch scheint der Klimawandel enorm abstrakt, unwirklich und langweilig. Eine Beschäftigung mit ihm findet kaum noch statt.

Die Wissenschaft bietet ein komplexes, dröges Bild des Untergangs. Internationale Gipfeltreffen der politischen Führer der Welt enden in Streit. Diejenigen, die den Klimawandel leugnen, werden immer mächtiger, denn das Bild, das sie von der Zukunft malen, ist sympathischer und scheinbar positiv.

Uns dagegen mangelt es an Inspiration und Hoffnung, und es ist in der Tat nicht leicht, sich dem Klimawandel zu stellen. Es gibt viel zu tun!

Weather Stations bedient sich daher der Dienste von fünf Schriftstellern, die 18 Monate lang mit den Projektpartnern arbeiten werden, um die wichtigsten Fragen zu unserem Verhältnis zur Umwelt zu analysieren, zu erörtern, zu debattieren und zu diskutieren. Am Ende stehen von ihnen verfasste Texte, die Anregung für ein neues, den Planeten erhaltendes Leben sein werden.

Literatur vermittelt der Menschheit Konzepte. Schriftsteller erfinden Welten, die wir erkunden können. Wir lesen ihre Texte und lernen so, mit anderen zu fühlen. Wir können uns, dank ihrer Werke, vorstellen, wie ein gemeinsames, ökologisch nachhaltiges und sozial gerechtes Engagement aussehen kann. Wir brauchen Geschichtenerzähler, die die Wissenschaften für uns interpretieren, einen Bogen um die Politik schlagen und die allzu eng gesteckten und egoistischen Finanzinteressen übergehen. So zeigt uns die Literatur, wie wir ein anderes Leben führen können. Ein Leben, das nicht dem ökonomischen, sondern dem ökologischen Imperativ unterliegt.

Weather Stations Writers in Residence:

Wir freuen uns, fünf Writers in Residence der Weather Stations ankündigen zu können. Es ist eine inspirierende Gruppe von Schriftsteller/innen, die wir wegen ihres Talents, Stils und Engagement für eine nachhaltige Zukunft ausgewählt haben.

Xiaolu Guo arbeitet mit Free Word, London

Als eine der Granta's Best of British Writers under 40 ist Xiaolu Guo intensiv, engagiert, witzig und oft verstörend treffend.

Die Autorin des *Concise Chinese-English Dictionary for Lovers* wurde für den Orange Prize for Fiction und als Autorin und Regisseurin von *UFO in Her Eyes* für den Preis der Stadt Venedig beim Filmfestival Venedig nominiert.

Xiaolu Guo zum Projekt: „Weather Stations ist eine großartige Gelegenheit, meiner Auseinandersetzung mit der Umwelt, der menschlichen Kultur und ihrer oft destruktiven Präsenz eine neue Richtung zu geben, in der auch die Widerstandskraft und das Potenzial zur Selbsterneuerung des menschlichen Geistes deutlich werden.“

Mirko Bonné arbeitet mit dem internationalen literaturfestival berlin

Mirko Bonné, Träger des französischen Prix Relay du Roman d'Évasion und anderer Preise, ist der geborene Erzähler. Seine fiktiven Welten sprechen alle Sinne an. Mirko Bonnés internationaler Blick wurde durch seine Aufenthalte in Marseille, New York, Rio de Janeiro und Schanghai geprägt.

Aus seiner Feder stammt der für den Deutschen Buchpreis nominierte Roman *Nie mehr Nacht*.

Mirko Bonné zum Projekt: „Schönes Wetter ist nach John Keats das Wichtigste auf der Welt. Den Dichter aber entbinde dies nicht von seiner Verantwortung, im Gegenteil. Das Wetter zu beobachten ist für mich gleichbedeutend mit der Beschreibung und Darstellung der uns alle umgebenden Vielfalt, einer Mannigfaltigkeit aus Farben, Strukturen, Gerüchen, Temperaturen und vielem mehr. Wie lässt sich das vermitteln? Wo sind die Gemeinsamkeiten der Wettererfahrung, und wie erleben wir den Klimawandel im Alltag? Ist er ein erfahrbares, ein darstellbares, ein mediales Phänomen? Fragen, auf die ich in den kommenden zwanzig Monaten im Austausch mit Kollegen und Ansprechpartnern Antworten zu finden hoffe.“

Jaś Kapela arbeitet mit Krytyka Polityczna in Warschau

Jaś Kapela ist Poet, Romancier, Kolumnist und Blogger. Seine düsteren Comics sind stolz und links, und thematisieren den Konflikt des Individuums in einer feindlichen Umwelt. 2013 beteiligte Kapela sich an der vom Grünen Kreuz Polen organisierten Kampagne Live Green für ein ökologisches Leben.

Jaś Kapela schrieb *Stosunek seksualny nie istnieje* (*Geschlechtsverkehr gibt es nicht*) und *Janusz Hrystus* (*Janus Hrist*).

Jaś Kapela zum Projekt: „Nun, das ist unser Klima“, sagte kürzlich der polnische Vizepremier und Minister für Infrastruktur und Entwicklung, als einige Züge an einem kalten Wintertag versagten und nicht fuhren. Das beschreibt für mich sehr schön die Einstellung der Menschen nicht nur gegenüber dem Klimawandel sondern gegenüber Veränderung im Allgemeinen. Es wäre schön, gelänge es dem Weather Stations Projekt, zumindest ein wenig Einfluss auf dieses schlechte Klima zu nehmen. Wenn sich das Klima wandelt, dann sollten wir das vielleicht auch tun.“

Oisín McGann arbeitet mit Tallaght Community Arts in Dublin

Oisín McGann ist einer der führenden irischen Autoren und Illustratoren von Kinder- und Jugendbüchern. In seinem literarischen Werk mischen sich Fantasiewelten und die Realität. Seine jungen Leserinnen und Leser konfrontiert er mit den manchmal drastischen sozialen und persönlichen Folgen des eigenen Handelns. McGanns Texte und Bilder sind anregende Katalysatoren für junge Autorinnen und Autoren, die sich mit der Metaphorik und der Frage, wie fantasievoll und provozierend über Klimawandel geschrieben werden kann, auseinandersetzen. Im Zentrum steht die Frage, wie man schreibt, um die Aufmerksamkeit junger Leserinnen und Leser zu wecken.

Oisín McGann schrieb neun Romane für junge Menschen. Sein aktuelles Buch *Rat Runners* erschien 2013.

McGann zu Weather Stations: „Ich freue mich, dass ich an einem so faszinierenden und wichtigen Projekt teilhaben darf. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den anderen Autoren, das gemeinsame Suchen nach kreativen Wegen, um junge Menschen für die wichtigste Frage zu interessieren, die sich unserer Welt heute stellt.“

Tony Birch arbeitet mit dem Wheeler Centre, Melbourne

Tony Birch wurde im Zentrum Melbournes geboren. Er stammt aus einer großen Familie mit Aboriginee, West Indian und irischen Wurzeln. Sein Werk reflektiert in vielfacher Hinsicht die Probleme, die seine Jugend begleiteten. Zwei seiner Romane - *Shadowboxing* und *Father's Day* – stehen auf dem Lehrplan der weiterführenden Schulen in Victoria. Sein Roman *Blood* stand 2012 auf der Shortlist des Miles Franklin Award.

Tony Birch zum Projekt: „Weather Stations ist eine wunderbare, kreative Initiative. Ich freue mich darauf, mit Worten zu arbeiten und die Landschaften meiner bewussten und metaphysischen Interessen zu skizzieren und zu kartografieren. Und ich bin begeistert von der Idee, dies zusammen mit anderen europäischen Schriftstellern zu tun. Ich freue mich darauf, ihre Gedanken und das, was sie umtreibt, kennenzulernen und zu diskutieren.“

Statements der Projektpartner

Rose Fenton, Director Free Word (London):

„Free Word engagiert sich mit Literatur, Lesebildung und freien Ausdrucksformen im Sinne der Wandlungskraft der Worte. Die von uns realisierten Kulturprojekte setzen sich mit wichtigen Themen unserer Zeit auseinander. Sie hinterfragen die offiziellen Erzählungen und bieten denen eine Plattform, deren Stimme allzu oft ungehört bleibt. Bei Weather Stations kooperieren wir mit unserem Writer in Residence Xiaolu Guo. Wir fragen, wie Worte, das Erzählen von Geschichten und Fantasie einen Beitrag zu neuem Denken und Handeln angesichts der komplexesten und dringlichsten Krise, der sich die Menschheit stellen muss, leisten können. Wir hoffen, dass Weather Stations Mut machen und Inspiration und Instrumente zum Bau einer positiveren und nachhaltigeren Zukunft liefern kann.“

Ulrich Schreiber, Direktor des internationalen Literaturfestivals berlin:

„Der Klimawandel betrifft jedes Land auf andere Weise. Erst wenn wir ihn in einer globalen Perspektive sehen, zeigt er sein hässliches Gesicht in Gänze. Um diese globale Perspektive einnehmen und sich dem Klimawandel insgesamt stellen zu können, müssen wir ihn global denken. Wir brauchen einen globalen Ansatz, um den Klimawandel in Worte zu fassen.

Weather Stations ist der Versuch, Lösungen für eine bessere und nachhaltigere Lebensweise zu entwickeln. Wir nutzen dafür die universelle Sprache der Literatur. Auf der Grundlage eines literarischen und kreativen Diskurses gilt es, neue Formen der Auseinandersetzung mit dem Klimawandel zu entwickeln. Mit dieser Intention bringen wir kreative Geister und innovative Ideen aus England, Irland, Deutschland, Polen und Australien zusammen.“

Joanna Tokarz-Haertig, Department Manager und Projektkoordinatorin von Krytyka Polityczna (Warschau):

„Krytyka Polityczna wurde mit dem Ziel der Wiederbelebung der polnischen Tradition des engagierten Intellektuellen gegründet. Wir glauben, dass soziale Aktivitäten von Wissenschaft, Kultur und Politik gemeinsam entwickelt werden müssen. Ökologie und Umwelt sind Bereiche, in denen wissenschaftliche, kulturelle und politische Fragen erörtert werden. Wenngleich sich die Wissenschaftler einig sind, dass es einen Klimawandel gibt, so ist es doch schwer, die Öffentlichkeit (einschließlich der Politiker und Aktivisten) zu überzeugen, die notwendigen Änderungen der Politik und unseres Lebensstils vorzunehmen, neue Grenzen zu akzeptieren und verantwortlich zu handeln.

Engagierte Kunst, die nicht vor aktuellen und politischen Themen zurückschreckt und sich gleichzeitig im wissenschaftlichen Wissen unserer Zeit verortet, kann ein Instrument sein, um die Wahrnehmung und das Verständnis von Umweltthemen zu ändern. Wir hoffen, dass Weather Stations nicht nur zur Verbreitung ökologisch engagierter Literatur beiträgt, sondern auch dem Erfahrungsaustausch der beteiligten Autoren dient. Diese kommen aus unterschiedlichen Kulturen und werfen einen unterschiedlichen Blick auf das Thema. Das ist eine Bereicherung der Debatte und eine Chance für den sozialen Wandel.“

Tony Fegan, Director Tallaght Community Arts (Dublin):

„Für Tallaght Community Arts und unsere internationalen Partner ist das Weather Stations Projekt eine großartige Gelegenheit, zu erkunden, wie wir durch die Kraft der Literatur den Klimawandel thematisch in unseren Alltag einbinden können. Unser Writer in Residence wird sich in den nächsten Monaten im South Dublin County mit anderen Autoren und Lesern unterschiedlicher Herkunft und Altersgruppen austauschen und engagieren.

Wir freuen uns auf weitere internationale Writers in Residence, die bei uns zu Gast sein werden. Wir sind glücklich, Teil dieser spannenden und zeitgerechten Initiative zu sein. Wir sind gespannt auf den Gedankenaustausch und das gemeinsame literarische Projekt mit den anderen Teilnehmern der Weather Stations und des Publikums hier in Irland.“

Michael Williams, Director The Wheeler Centre (Melbourne):

„Das Wheeler Centre will Räume für Gespräche, große Ideen und das Erzählen von Geschichten schaffen. Nur wenige Gespräche, Ideen oder Geschichten sind wichtiger, relevanter oder bedeutender erzählt, als die, die sich um den Klimawandel und seine Folgen für unseren Planeten drehen.

Ein internationales Problem braucht kreative und ehrgeizige Antworten. Eine solche ist das Weather Stations Projekt. In den Jahren 2014 und 2015 werden wir unseren australischen Writer in Residence mit den besten Klimaforschern des Landes, dem Bildungssektor und vier bedeutenden europäischen Kolleginnen und Kollegen zusammen bringen. Wir wünschen uns, dass sie ihre erzählerische Begabung anwenden auf das, was sie in diesem Prozess selbst lernen und erfahren. Wir wissen, dass Tony Birch dieser großen Aufgabe gerecht werden wird.“



Mit der Unterstützung des Kulturprogramms der Europäischen Union

Hinweise für die Redaktionen:

Pressekontakte

Presseanfragen richten Sie bitte an:

- Tricia Rich in Großbritannien. Tricia@freewordcentre.com und +44 20 7324 2532
- Franziska Oelkers in Deutschland. Franziska.oelkers@literaturfestival.com und +49 30 27 87 86 81
- Joanna Tokarz-Haertig in Polen. Joanna.tokarz@krytykapolitczna.pl

- Victoria Durrer in Irland. Victoria@collectiveaction.ie and + 353851556030
- Pauline O'Brien in Australien. Pauline.obrien@wheelercentre.com

Weather Stations Website: www.globalweatherstations.com

Informationen zu den Projektpartnern

- Free Word (London)
Free Word arbeitet an der Schnittstelle von Literatur, Bildung und freien Ausdrucksformen. In lokalen, nationalen und internationalen Kooperationen engagiert sich Free Word für die transformative Kraft der Worte. Free Word verbindet Founder Members, Associates und andere Partner mit dem Ziel der Förderung ihrer Arbeit und ihres Profils in verschiedenen Sektoren. Free Word Founder Members sind aktuell: Apples & Snakes, ARTICLE 19, Arvon, English PEN, The Literary Consultancy und The Reading Agency. Free Word organisiert Jahresprogramme und Veranstaltungen in den Bereichen Literatur, Bildung und freie Form. In Konferenzen, Diskussionsveranstaltungen und Ausstellungen, Buchveröffentlichungen, Filmen und Schulprogrammen fördern, schützen und demokratisieren wir die Macht der Worte. Free Word ist ein Kreativlabor. Unsere Founder Members und Associates entwickeln Kulturprogramme und -projekte, die sich mit aktuellen Fragen der Zeit auseinandersetzen. Wir arbeiten weltweit mit Schriftstellern und Intellektuellen zusammen. Unsere wichtigsten Themen sind: *Die Kraft der Übersetzung*, *Wie wir heute leben können* und *Ungehörte Stimmen*. Weather Stations ist ein Teil unserer Programme im Bereich *Wie wir heute leben können*.
www.freewordcentre.com
- internationales literaturfestival berlin
Das internationale literaturfestival berlin (ilb) findet jährlich im Frühherbst statt. Es präsentiert moderne Trends in Prosa und Poesie aus aller Welt. Das Publikum erlebt die Vielfalt der Literatur im Zeitalter der Globalisierung. Faszinierende Neuentdeckungen stehen neben den großen Namen der Weltliteratur. Innovatives entsteht und Verbindung wird sichtbar, wenn in 180 Veranstaltungen in elf Tagen 150 Autorinnen und Autoren Einblicke in neue und traditionelle Formen der Weltliteratur bieten. Prosa, Lyrik, Autorengespräche und politische Debatten, Kinder- und Jugendliteratur, Filmadaptationen – das ilb ist ein lebendiges, polyglottes Forum, von und für Literaturenthusiasten.
www.literaturfestival.com
- Krytyka Polityczna (Warschau)
Krytyka Polityczna will die polnische Tradition des engagierten Intellektuellen wiederbeleben. Bildung, Kultur und Politik sind die Schwerpunkte der Initiative. Unabhängig von den spezifischen Aufgaben dieser Sektoren, sind sie in ihrer Wirkung und ihrem Einfluss auf die Gesellschaft miteinander verbunden. Wir kämpfen gegen die ökonomische und kulturelle Ausgrenzung. Wir fördern die Bürgerbeteiligung am öffentlichen Leben und das allgemeine Bewusstsein der Gesellschaft in der Öffentlichkeit. Wir erstellen Diagnosen und erarbeiten Lösungen angesichts der aktuellen Erosion sozialer Bezüge und der schwindenden sozialen Fantasie. Innerhalb weniger Jahre gelang es uns, die größte soziopolitische Plattform Polens zu schaffen und mit unseren Aktionen auch im Ausland initiativ zu werden. Wir engagieren uns im universitären Bereich und in den Mainstream-Medien. Wir betreiben Kulturzentren (Warschau, Cieszyn,

Gdansk, Łódź) und ein Netzwerk von über 20 lokalen Gruppen in Polen, einen Verlag - Political Critique Publishing House - und mit Opinion Daily eine tägliche Online-Seite. Unser Warschauer Institute for Advanced Study ist im Bereich Forschung und Lehre tätig.
www.krytykapolityczna.pl

- Tallaght Community Arts (Dublin)

Tallaght Community Arts ist eine Organisation zur Förderung der Kunst. Tallaght Community Arts arbeitet seit 1996 mit Gemeinschaften, Schulen und Jugendgruppen vor Ort an der Realisierung von Gemeinschaftsprojekten in Schulen, Gemeindegärten, Fußballstadien und privaten Wohnungen, sowie in spezifischen Kunsträumen.

Unsere Arbeit konzentriert sich auf die partizipativen Künste. Gefördert werden Menschen aller Altersgruppen. Diese werden ermutigt, sich künstlerisch zu betätigen. Im Zentrum des kulturellen Prozesses steht für uns der Mensch. Partizipation als Kernstück unserer Projekte dient der aktiven Auslotung von Ideen, die im künstlerischen Schaffen umgesetzt werden. Der Prozess selbst ist alles andere als eine Einbahnstraße. Wir bringen Menschen zusammen, die gemeinsam ihre Kreativität erkunden: Schriftsteller, Lehrer, bildende Künstler, Regisseure, Choreografen, Klang- und TV-Künstler, Politiker, Senioren, Schulkinder und Jugendliche.

Wir geben neue Werke in Auftrag und agieren als Inkubatoren für Projekte im ganzen South Dublin County. Wir erschließen damit das Veränderungspotenzial der Kunst für ein breites Publikum. Teilnehmer unserer Programme konnten selbst feststellen, dass die Kooperation mit nationalen und internationalen Künstlern ihnen neue Fähigkeiten vermittelt und ihren Horizont erweitert. Für die Künstler wiederum ist dieser Ansatz inspirierend.

www.tallaght-arts.ie

- The Wheeler Centre (Melbourne)

The Wheeler Centre entstand 2010, als Melbourne – in Anerkennung der international führenden Rolle der Stadt bei Verlagen, schriftstellerischen Initiativen und Ideen – zur UNESCO Literaturstadt ernannt wurde. Binnen vier Jahren konnte sich das Wheeler Centre als eine der führenden Kunsteinrichtungen Australiens etablieren. Fest überzeugt von der Kraft der Ideen und der Kommunikation will das Zentrum den Austausch mit der Öffentlichkeit als Kunstform begründen. Das Wheeler Centre ist zur Schnittstelle für die Literatur und Ideen geworden, die die Stadt prägen.

Jährlich organisiert das Wheeler Centre 220 Lesungen, Events und Debatten zu Literatur, Kunst, Identität und Politik, und erreicht damit mehr als 40.000 Menschen. Niedrigschwelligkeit ist dabei ein Grundprinzip: mehr als achtzig Prozent der Angebote sind kostenlos; für die übrigen sind die Eintrittspreise niedrig. Mit unseren Victorian Premier's Literary Awards, dem Children's Book Festival sowie Residencies und Fellowships unterstützen wir die Autoren von heute und morgen. Im Bereich Digital Publishing bieten wir Originalvideos und Audiomitschnitte unserer Programme und Artikel an, und erreichen so ein regionales, nationales und internationales Publikum.

Als Kultureinrichtung wollen wir eine stabile Säule der literarischen Produktion Australiens sein und einen Beitrag zu einer reflektierenden Gesellschaft leisten.

Wir wollen eine Gemeinschaft, die sich auf der Grundlage gemeinsamer Ideen und des Austauschs aufbaut.
www.wheelercentre.com